### **Protokoll**

# der Sitzungen der Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände am 15. November 2023, 18:05 – 20:15 Uhr

### Sprecher der Bünde

Reinhard Ulbrich Lutz Stermann

### Sprecher der Verbände

Dr. Michael Timm Hubert Martens

### Mitglieder der Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände und Gäste

Insgesamt haben 127 Personen an den Sitzungen teilgenommen, davon 46 Vertreter\*innen aus 38 Verbänden sowie 63 Vertreter\*innen aus 47 Bünden.

### Präsidium des Landessportbundes NRW

Stefan Klett, Präsident Gisela Hinnemann, Vizepräsidentin Leistungssport Diethelm Krause, Vizepräsident Finanzen Dr. Eva Selic, Vizepräsidentin Breitensport Jens Wortmann, Vorsitzender der Sportjugend NRW

### Vorstand des Landessportbundes NRW

Dr. Christoph Niessen, Vorsitzender Ilja Waßenhoven, Vorstandsmitglied Martin Wonik, Vorstandsmitglied

### Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände

Mittwoch, 15.11.2023 - 18:05-20:15 Uhr

Sitzungsleitung: Dr. Michael Timm

### Tagesordnung:

ТОР	Thema
1	Begrüßung Dr. Michael Timm
2	Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW Stefan Klett
3	Bericht aus der AG Satzung Sebastian Balaresque (LV Alpenverein NRW) / Tobias Bürger
4	Präsidiumswahlen Dr. Christoph Niessen
5	Vorstellung Wirtschaftsplan 2024 Diethelm Krause
6	DOSB-Mitgliedsbeitrag ab 2025 und Zwischenbericht der AG Mitgliedsbeiträge LSB NRW Dr. Christoph Niessen
7	Verschiedenes Dr. Eva Selic / Jens Wortmann / Kiyo Kuhlbach / Tobias Bürger
8	Termine Dr. Michael Timm

### TOP 1 Begrüßung

Dr. Michael Timm

Herr Dr. Timm begrüßt die anwesenden Kolleg\*innen aus den Bünden und Verbänden, die Vertreter\*innen von LSB und Präsidium sowie Frau Rodewald, die sich bei der Mitgliederversammlung 2024 für das Amt der Vizepräsidentin Leistungssport zur Wahl stellen möchte.

Es gibt keine Einsprüche gegen eine Audioaufzeichnung der Sitzung.

### TOP 2 Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW

Stefan Klett

Stefan Klett begrüßt die Anwesenden und stellt im Anschluss seinen Bericht vor. Dabei geht er im Wesentlichen auf drei Punkte ein:

- 1. finanzielle Entwicklung auf Bundes- und Landesebene,
- 2. Einzelaspekte der vergangenen Monate (u. a Landeskinderschutzgesetz, E-Sport, Ehrenamt und Qualifizierung, etc.) und
- 3. kurzer Ausblick auf die kommenden Monate und das Jahr 2024.

Der Bericht des Präsidenten ist dem Protokoll beigefügt (Siehe Anlage 1).

### TOP 3 Bericht aus der AG Satzung

Sebastian Balaresque (LV Alpenverein NRW) / Tobias Bürger

Herr Balaresque und Herr Bürger berichten über die Zwischenergebnisse aus der AG Satzung (Siehe Folien 5-21) und verweisen auf die ausführliche Darstellung im Rahmen der Tagungsunterlagen. Sie stellen zunächst die Zusammensetzung, den "Auftrag" und die Arbeitsweise der AG vor (Siehe Folien 6-9) und präsentieren anschließend die Änderungsvorschläge für die Satzung (Siehe Folien 10-21).

### Aufnahmeregelungen/Einplatzprinzip:

Herr Balaresque erläutert, dass das Einplatzprinzip als Aufnahmekriterium nach Ansicht der AG nicht haltbar sei, da es ständiger Rechtsprechung widerspreche. Mit dem Änderungsvorschlag in § 7 (4) soll aber das Ziel einer möglichst einheitlichen Vertretung jeder Sportart erhalten bleiben. Mit dem Verweis auf die Förderrichtlinie sollen die Rechte von Bestandsmitgliedern geschützt und einer Teilung von Verbänden zur Erlangung von Fördervorteilen vorgebeugt werden.

Herr Balaresque führt weiterhin aus, dass die AG die aktuellen Aufnahmekriterien in § 8 auf Hinweis der Spruchkammer geprüft hat und die Voraussetzungen von wenigstens 50 Mitgliedsvereinen und 2.000 Einzelmitgliedern unverändert für sachlich begründbar hält. Diese sichern zudem ab, dass nur Fachverbände einer relevanten Größenordnung und mit entsprechender Struktur die Möglichkeit zur Aufnahme erhalten. Eine Änderung in § 8 (2) Ziffer 3 sei nötig, da die Notwendigkeit von mindestens fünf Vereinen aus mehr als die Hälfte der Regierungsbezirke sachlich nicht begründbar sei.

Herr Tönjann (Fachschaft Sportschießen/Westfälischer Schützenbund) kritisiert die Neuformulierung in § 7 (4) und die Streichung von § 7 (5), da diese große, z. T. unabsehbare Auswirkungen auf die bestehende Verbändelandschaft hätten. Sein Verband könne daher einer solchen Änderung nicht zustimmen. Herr Engelmann (Aeroclub NRW) äußert Bedenken zu den Änderungen in § 7 und 8, da es im Luftsport auf Bundes- und Landesebene derzeit Bestrebungen einzelner Sportarten gibt, eigene Mitgliedschaften anzustreben.

Herr Balaresque stellt zudem eine Anregung aus dem Kreis der Sportjugend vor, nach der kleinen Sportarten über den Status als "beitrittswillige Fachverbände" ein Zugang zu ideellen Leistungen für ihre Mitgliedsvereine ermöglicht werden könnte. Hierzu habe sich die AG aber noch nicht beraten.

Schließlich erläutert Herr Balaresque den Vorschlag der AG Satzung, dass das Präsidium künftig über Mitgliedsanträge von Verbänden entscheiden sollte, da dieser Vorgang letztlich nur eine Prüfung formaler Kriterien und keine sportpolitische Entscheidung darstelle. Mit einer Zuständigkeit im Präsidium und einem Beschwerderecht vor dem Verbandsgericht würde eine kontinuierliche Bearbeitung und Entscheidung von Aufnahmeanträgen ermöglicht. Herr Dr. Wastl (Leichtathletik NRW/Leichtathletik-Verband Nordrhein) hält es für wichtig, dass die Entscheidung über Neuaufnahmen im Kreis der Mitgliedsorganisationen getroffen werden sollte und schlägt vor, das Recht auf die Mitgliederkonferenz zu übertragen. Herr Balaresque und Herr Bürger verweisen darauf, dass die Mitgliederkonferenz (derzeit) nur für nicht durch die Mitgliederversammlung vorgenommenen Beschlüsse von Jahresabschlüssen und Wirtschaftsplänen zuständig sei. Gemeinsam mit Herrn Pakendorf (Fachschaft Sportschießen/Rheinischer Schützenbund) sichern sie zu, diese und weitere Anregungen aus dieser Sitzung mit in die weiteren Beratungen der AG Sitzung mitzunehmen.

### Abstimmungen und Wahlverfahren:

Herr Bürger erläutert, dass Satzungsänderungen zukünftig mit Dreiviertel- statt Zweidrittelmehrheit beschlossen werden sollten. Die AG Satzung folgt damit einem Vorschlag der vom Präsidium des LSB eingesetzten AG Stimmenverhältnisse Bünde/Verbände. Zudem regt die AG Satzung an, einzelne Passagen zur Stimmenzählung und zum Wahlverfahren zu präzisieren.

### Rechtsgrundlagen/Rechtswesen:

Herr Bürger stellt die Änderungen vor, mit denen über die Satzung und die Rechtsordnung ein Verfahren zum Lizenzentzug bzw. zur Sanktionierung in Fällen von (sexualisierter) Gewalt geschaffen werden soll. Die Umsetzung ist dem LSB NRW durch das Stufenmodell von DOSB und dsj vorgegeben. Die entsprechende Beratung erfolge in der nächsten Sitzung der AG Satzung am 20.11.2023.

Auf Nachfrage sichert Herr Bürger zu, dass es für die Umsetzung in den Mitgliedsorganisationen sowie den Umgang mit Verstößen hauptberuflich tätiger Personen entsprechende Beratungsleistungen des LSB geben wird.

Herr Bürger ergänzt, dass das Aufgabenprofil sowie die Voraussetzungen zur Besetzung und Beschlussfähigkeit der Verbandsgerichtsbarkeit des LSB angepasst werden sollen. Statt "Spruchkammer" soll das Gremium zukünftig "Verbandsgericht" heißen.

### Einbindung der Sportjugend sowie sonstige/redaktionelle Anpassungen

Herr Bürger präsentiert zwei Änderungsvorschläge zur Formalisierung der "gelebten" guten Zusammenarbeit zwischen Präsidium, Vorstand und Jugendvorstand. Darüber hinaus gebe es weitere redaktionelle und kleinere sonstige Anpassungen.

#### TOP 4 Präsidiumswahlen

Dr. Christoph Niessen

Herr Dr. Niessen erläutert das neue Prozedere für die Präsidiumswahlen 2024 durch die bei der Mitgliederversammlung 2023 beschlossene Satzungsänderung (Siehe Folie 23). Herr Dr. Niessen kündigt einen Wahlvorschlag des LSB-Präsidiums an. Dieser Vorschlag sieht derzeit Veränderungen auf zwei Positionen vor. Frau Hinnemann und Herr Ulbrich scheiden aus. Frau Rodewald wird für das Amt Vizepräsident\*in Leistungssport vorgeschlagen und Herr Busch wurde auf der heutigen Bündesitzung als Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten Bünde nominiert. Er ergänzt, dass auch Herr Dr. Timm einstimmig von den Verbänden für das Amt des Vizepräsidenten Verbände nominiert wurde.

Frau Rodewald stellt sich den Teilnehmenden mit einem Rückblick auf ihre sportliche Karriere als Hockey-Olympiasiegerin vor. Als Mutter von drei Kindern, Sportwissenschaftlerin und selbstständig Tätige blickt sie heute anders auf den Sport als zu ihrer aktiven Zeit im Leistungssport. Ihr Ziel sei es, die Strukturen des Leistungssportes gemeinsam mit den hauptberuflichen und ehrenamtlichen Protagonist\*innen im Verbundsystem weiter erfolgsorientiert zu gestalten.

Herr Busch stellt sich ebenfalls vor. Er blickt hierbei auf eine lange Karriere im organisierten Sport und konkret als langjähriger Mitarbeiter und heutiger Vorstand des SSB Duisburg zurück. Er unterstreicht die Wichtigkeit der Beziehung zwischen Fachverbänden und Bünden und möchte sich hierzu gerne aktiv einbringen.

### **TOP 5 Vorstellung Wirtschaftsplan 2024**

Diethelm Krause

Der Vizepräsident Finanzen des LSB NRW, Herr Krause, stellt den Entwurf des Wirtschaftsplans 2024 vor. Es gibt hierzu keine Nachfragen.

Vortrag und Präsentation sind dem Protokoll beigefügt (Siehe Anlage 2 und Folien 24-33).

## TOP 6 DOSB-Mitgliedsbeitrag ab 2025 und Zwischenbericht der AG Mitgliedsbeiträge LSB NRW

Dr. Christoph Niessen

Herr Dr. Niessen stellt die Entwicklungen seit den Sommerkonferenzen in Hachen vor. Einerseits berichtet er über die angekündigten und dann teilweise zurückgenommenen Kürzungen der Sportförderung des Landes. Andererseits stellt er die finanziellen Rahmenbedingungen und die notwendigen Einsparungen des LSB NRW vor. Die Mitgliedsbeiträge wurden über mehr als zehn Jahre konstant gehalten, weswegen aus Sicht des Vorstands jetzt eine Beitragserhöhung notwendig sei. Herr Dr. Niessen stellt den von der ad-hoc-Kommission erarbeiteten Vorschlag für eine Beitragserhöhung vor. Dieser sieht vor, dass sich ab 2025 die Beiträge bei den Fachverbänden um sieben Cent (von 0,25€ auf 0,32€) und bei Bünden und Mitgliedsorganisationen mit besonderer Aufgabenstellung um drei Cent (von 0,10€ auf 0,13€) pro Mitglied und Jahr erhöhen. Abschließend bedankt er sich bei den Teilnehmenden der ad-hoc-Kommission für ihre Mitwirkung (Siehe Folien 34-48).

### **TOP 7 Verschiedenes**

Dr. Eva Selic / Jens Wortmann / Kiyo Kuhlbach / Tobias Bürger

Frau Dr. Selic beginnt mit der Ankündigung der letzten Runde der Aktion "Sportehrenamt überrascht" (Siehe Folie 50) und stellt anschließend das Projekt "Spo(r)tlight" vor. Sie bittet darum, die angebotenen Aus-, Fort- und Weiterbildungen zu dem Thema "Medienpräsenz" an die Vereine weiterzugeben (Siehe Folien 51-53).

Herr Wortmann stellt den aktuellen Stand zum Thema "E-Sport" vor. So hat das IOC eine eigene E-Sport Kommission eingerichtet, welche die Durchführung olympischer E-Sport-Spiele prüfen soll. Weiterhin wurde von der Bundesregierung angekündigt, das Thema E-Sport gemeinnützigkeitsrechtlich regeln zu wollen. Diese jüngsten Entwicklungen sowie die Erfahrungen aus jahrelanger eigener Befassung und den Ergebnissen des Sportjugend-Projektes hat das LSB-Präsidium zum Anlass genommen, sich neu zu positionieren. Hierbei sind die Ergebnisse von zwei Austauschrunden mit Vertreter\*innen der Mitgliedsorganisationen eingeflossen. Die Positionierung zugunsten einer Gemeinnützigkeit des E-Sports zielt auf Handlungssicherheit und -spielraum insbesondere für die Sportvereine ab, die entsprechende Angebote durchführen (wollen) und sich bisher in einer rechtlichen Grauzone bewegt haben. Die neue Position habe viel positives Feedback erhalten. Gemeinsam mit dem E-Sport-Landesverband NRW wurden zudem Empfehlungen zum gesunden Spielen, Jugendschutz und rechtlichen Rahmenbedingungen erarbeitet. Herr Wortmann wirbt darum, die Chancen dieser Entwicklung in den Blick zu nehmen. Ziel sei es, jungen Menschen ein attraktives Angebot im Sportverein zu machen und sie gleichzeitig zu mehr Bewegung zu motivieren.

Frau Kuhlbach stellt die Veranstaltung "felix 2023" vor, welche in diesem Jahr in einem veränderten Rahmen und einer neuen Location stattfinden wird (Siehe Folien 55-67).

Herr Bürger stellt den Meldebutton gegen Antisemitismus vor, welcher eine flexible und anonyme Meldung von antisemitischen Vorfällen ermöglicht (Siehe Folie 69 und Anlage 3).

Weiterhin weist er auf den Start der technisch überarbeiteten Bestandserhebung im Dezember 2023 und die inhaltliche Weiterentwicklung im kommenden Jahr hin. Über Beteiligungsformate für die Mitgliedsorganisationen wird das Team um Herrn Stratmann die Mitgliedsorganisationen entsprechend informieren (Siehe Folien 70-71).

Herr Bürger stellt das neue Intranet der Mitgliedsorganisationen vor, das neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Austausches bietet und an das bereits mehrere fachliche Sharepoint-Seiten (z. B. Qualifizierung, Dekadenstrategie, Fachkräfte Sportjugend) angedockt sind. Über 250 Kolleg\*innen aus den Mitgliedsorganisationen haben sich bereits freischalten lassen. Wer noch nicht

freigeschaltet ist oder technische Schwierigkeiten hat, kann sich unter der folgenden Adresse melden: MO-Intranet@lsb.nrw (Siehe Folien 72-73).

Zuletzt kündigt Herr Bürger die Tagung der Dekadenstrategie am 12./13. April 2024 an. Unter dem Motto "Erfolge, Impulse, Perspektiven – gemeinsam weitergehen!" erwarten die Teilnehmer\*innen attraktive Arbeitsformate, vielfältige Themen und Raum für Gespräche und Netzwerken. Eingeladen sind alle hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen aus den Mitgliedsorganisationen, die Mitglieder der Handlungsfeld-Teams und Arbeitsgruppen sowie weitere Interessierte (Siehe Folien 74-75).

### **TOP 8** Termine

Dr. Michael Timm

Herr Dr. Timm stellt die bereits feststehenden Termine für 2024 vor.

16.01.2024 22./23.02.2024	Ständige Konferenzen zu Satzungs-/Ordnungsänderungen, digital Geschäftsführer*innen-Tagung, Hachen
24.02.2024	<ul><li>Mitgliederversammlung, Essen</li><li>Ständige Konferenzen zur Wahl der stellvertretenden Sprecher*innen</li></ul>
12./13.04.2024	Arbeitstagung Dekadenstrategie, Hachen
07./08.06.2024	Ständige Konferenzen der Bünde und Verbände, Hachen
04.12.2024	Mitgliederkonferenz und Ständige Konferenzen der Bünde und Verbände,
	Unna

Herr Dr. Timm bedankt sich zum Abschluss bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

gez. Dr. Michael Timm	gez. Henning Schröder/ Alina Herre
Sitzungsleitung	Protokoll

### Bericht Stefan Klett Konferenz der Bünde und Verbände am 15.11.2023 in Essen

### Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch von meiner Seite den neuen Vorsitzenden und Präsidenten\*innen herzlichen Glückwunsch zur Wahl und ein herzliches Willkommen in unserem Kreis!

Ebenso einen herzlichen Glückwunsch an den letzte Woche wiedergewählten Vorsitzenden der Sportjugend NRW, Jens Wortmann, und den gesamten gewählten Jugendvorstand.

### Anrede,

wir haben uns in dieser Runde zuletzt im Juni bei unserer Sommerkonferenz im Sport- und Tagungszentrum Hachen gesehen. Seitdem ist viel passiert. Ich will auf drei Punkte eingehen.

- <u>erstens</u> auf die finanzielle Entwicklung,
- zweitens auf einige Einzelaspekte der vergangenen Monate und
- <u>drittens</u> einen kurzen Ausblick geben.

Zu den Finanzen: Im Juni hatten wir noch von den wirklich imposanten Förderumfängen im Jahr 2023 berichtet. Zahlreiche Sonderförderungen des Landes wie die Energiehilfe, die Digitalförderung oder die Übungsleiterhilfe und zusätzliche Fördermittel des Bundes für die Vereinsbasis haben im Jahr 2023 zu einem noch nie dagewesenen Förderangebot geführt. Die Förderungen hatten das Ziel, den Vereinssport nach den schwierigen Corona-Jahren zu stärken und gerade bei Kindern und Jugendlichen Impulse für mehr Bewegung und Sport zu setzen. Das war wirklich eine gute Sache.

In seinem Statement zur mittelfristigen Finanzentwicklung hat unser Vorstandsvorsitzender Christoph Niessen allerdings schon bei der Sommerkonferenz auf die deutlichen Zeichen für einen Rückgang der Sportförderung hingewiesen. Und er hat von einer <u>dreifachen</u> Fallhöhe gesprochen: Erstens dem Wegfall der zahlreichen Sonderförderungen, zweitens den hohen Preissteigerungen und drittens den möglichen Kürzungen des Bestandes.

Mit der Haushaltseinbringung des Bundes und des Landes im August ist das dann Realität geworden. Auf Landesebene wurde in <u>allen</u> Projektförderungen für den Sport eine pauschale Kürzung von 8 Prozent angesetzt. Auf Bundesebene gibt es teilweise noch deutlich darüberhinausgehende Kürzungsansätze.

Zu diesen Entwicklungen haben wir Euch zeitnah und kontinuierlich informiert. Und dann haben wir gemeinsam, entschlossen und zielgerichtet gehandelt. Wir haben die Haupt-Schmerzpunkte definiert und sie in Richtung der Politik kommuniziert. Das hat gewirkt. Bereits am 4. September konnten wir eine Rücknahme der Kürzungen der Trainerförderung und der Organisationsförderung der Fachverbände erreichen.

Es ging dabei um 700 TSD Euro. Es hat sich bewährt, dass wir gemeinsam solidarisch agieren: Verbände, Bünde und Landessportbund.

Und in der letzten Woche wurde auch der zweite große Schmerzpunkt abgeräumt, die Kürzung der Übungsleiterförderung für die Vereine in Höhe von 600 TSD Euro. Das ist ohne gemeinsame Kommunikation des Verbundsystems passiert. Und das zeigt: Beides ist wichtig, gemeinsames öffentliches Agieren einerseits und politisches Arbeiten im Hintergrund andererseits.

Insgesamt können wir aus meiner Sicht sehr froh sein, dass wir die Landesförderungen weitgehend im bisherigen Umfang sichern konnten. Das ist zwar gemessen an den massiv gestiegenen Kosten nur ein Teilerfolg. Aber gemessen an den finanziellen Verhältnisse beim Land ist es ein großer Erfolg.

Herzlichen Dank an alle von Euch, die sich dafür engagiert haben. Wir arbeiten weiter an Verbesserungen und richten auch bereits den Blick auf 2025.

Auf Bundesebene läuft es weniger gut. Der DOSB erhält dort noch nicht das Gehör, das wir benötigen. Es ist nicht nachvollziehbar, dass angesichts der momentanen Situation im Bereich Migration Integrationsmittel im Sport gekürzt werden. Gleiches gilt für die Freiwilligendienste. Sie sind ein wichtiges Element für die Arbeit des Sports im Ganztag und darüber hinaus. Bund und Länder schaffen es im Moment nicht, für den ab 2026 geltenden Rechtsanspruch auf Ganztag eine verlässliche Ausstattung zu schaffen – traurig genug. Aber dann darf die Bundesregierung jetzt nicht auch noch funktionierende Systeme abbauen, die zur Bewältigung der Aufgaben im Ganztag beitragen könnten.

Auch hier sind wir bis zum Schluss drangeblieben. Morgen ist die Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses des Bundestags. Über das Ergebnis halten wir Euch informiert.

Soweit zu den Finanzen.

In meinem zweiten Punkt will ich wenige Einzelaspekte der vergangenen Monate aufgreifen:

- Landeskinderschutzgesetz: Zum Landeskinderschutzgesetz haben der Jugendtag 2022 und die Mitgliederversammlung 2023 klare Beschlüsse gefasst. Die damit verbundene Pflicht zur Erstellung eines Schutzkonzeptes in allen Bünden und Verbänden ist eine Herausforderung und Ihr habt dazu mehr Unterstützung angefragt. Diese Unterstützung liefern wir, in den getrennten Konferenzen war das heute bereits Thema.
- Breitensport und Internationales: Wir haben in der ersten Novemberwoche einen stimmungsvollen und inhaltsreichen Weltkongress des Breitensports in Düsseldorf erlebt. Mit 70 teilnehmenden Nationen hat der Kongress ein Zeichen der friedlichen Völkerverständigung gesetzt. Veranstalter war der DOSB, Finanzier war die Landesregierung. Aber ohne Unterstützung des Landessportbundes wäre es wohl nichts geworden, sei es bei der Programmgestaltung, sei es bei der Organisation vor Ort. Ich danke sehr herzlich Eva Selic und Martin Wonik mit ihrem Team für ihren großen Einsatz! NRW und der LSB NRW haben sich hier als hervorragender Gastgeber für die Teilnehmenden aus aller Welt präsentiert.
- E-Sport: Vor wenigen Wochen haben wir eine überarbeitete Position zum E-Sport veröffentlicht. Im Vorfeld hatten wir uns hierzu insbesondere mit Vertreter\*innen der Fachverbände ausgetauscht. Wir haben den Kontakt zum E-Sport-Verband NRW intensiviert und wir haben gemeinsam mit dem Verband Empfehlungen zum gesunden Gaming herausgegeben. Unter der Führung unseres Sportjugend-Vorsitzenden, Jens Wortmann, begleiten wir die weitere Entwicklung aufmerksam und kritisch, versuchen aber auch, sie mitzugestalten.
- Ehrenamt und Qualifizierung: Es war niemals einfach, ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen zu gewinnen. Aber wir alle merken, dass es nach den Corona-Jahren noch schwieriger geworden ist. Ein Schlüssel zur Gewinnung sind attraktive Qualifizierungsangebote. Mit "meinSportnetzNRW" haben wir eine Plattform entwickelt, die dabei helfen kann. Ich freue mich, dass sie neben den Bünden mittlerweile auch von 18 Fachverbänden genutzt oder wenigstens verlinkt wird. Auch hier gilt aus meiner Sicht: Gemeinsam können wir mehr erreichen als allein. Der organisierte Sport ist einer der größten Bildungsanbieter im Land und so sollten wir auch gemeinsam auftreten.

 Noch einmal Krisenhilfen: Hier der kurze Hinweis, dass die Energiehilfe immer noch läuft und bis zum 30. November noch Anträge über unser Förderportal gestellt werden können.

Ich komme damit zu meinem dritten Punkt, einem kurzen Ausblick:

In Europa und in Deutschland richten sich die Blicke weiter auf den Angriffskrieg Russlands in der Ukraine und seit dem 7. Oktober zusätzlich auf den Nahostkonflikt als Folge des Terrorangriffs der Hamas auf Israel. Bei aller Komplexität der aktuellen Situation in Nahost ist unmissverständlich zu benennen: Antisemitismus, Rassismus, Ausgrenzung und Gewalt – egal aus welcher Richtung geäußert – haben keinen Platz in unserer demokratischen Gesellschaft, haben keinen Platz im Sport.

Es ist wichtig, dass immer wieder auszusprechen und zu verteidigen. Andrea Milz und ich haben uns dazu in einem Video geäußert. Und Ich habe vor wenigen Tagen an der Vorstellung des neuen Meldebuttons gegen Antisemitismus in Dortmund teilgenommen. Tobias Bürger wird diese Aktion gleich noch kurz vorstellen. Ich bitte Euch alle darum, diese Möglichkeit zu nutzen und auf Euren Websites zu platzieren.

Die genannten Konflikte wirken auch in unseren Sport hinein. Die Folgen der erneut starken Migration nach Deutschland sind in unseren Städten und Gemeinden spürbar, in Kindergärten, in Schulen, auf dem Wohnungsmarkt. Sportvereine sind dabei vielfach Brückenbauer und Helfer. Aber sie sind auch negativ betroffen, wenn erneut Sportstätten zweckentfremdet werden, um Unterkunft für Geflüchtete zu schaffen. Die Konkurrenz zwischen der Unterbringung von Geflüchteten und dem Bedarf an Sporträumen für unsere Vereine ist ein schwer zu handhabender Konflikt. Wir sollten dabei immer wieder verdeutlichen: Sporträume sind auch Integrationsräume! Und deshalb sollten Sportstätten nur in absoluten Notfällen als Unterbringungsmöglichkeit genutzt werden!

Aber die globalen Krisen haben nicht nur Folgen für die Sportstättensituation bei uns. Sie verschärfen auch ethnische und religiöse Konflikte in unserem Land. Die freiheitlichen Grundrechte unseres Landes werden dabei bis aufs Äußerste und teilweise darüber hinaus strapaziert. Wir sollten den daraus resultierenden Konflikten das Verbindende des Sports entgegensetzen. Lasst uns die Sportvereine als soziale Klammer für Jung und Alt und Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion weiter stärken. <u>Das ist im Moment vielleicht</u> unsere wichtigste Aufgabe.

In diesem Sinne freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Euch und auf ein Wiedersehen in den kommenden Wochen oder spätestens zur Mitgliederversammlung im kommenden Februar.

Vorstellung des Wirtschaftsplans 2024 bei den Konferenzen der Fachverbände und Bünde am 15.11.2023 Diethelm Krause, Vizepräsident Finanzen Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei der Vorstellung des Wirtschaftsplans 2024 gehe ich wie gewohnt in drei Schritten vor:

- 1. Einige Vorbemerkungen, auch mit Blick auf die zurückliegenden vier Jahre.
- 2. Die Erläuterung der konkreten Zahlen des Plans.
- 3. Ein kurzer Ausblick.

Ich beginne mit einigen Vorbemerkungen.

Meine erste Wahlperiode als Vizepräsident Finanzen war im Grunde ein permanenter Ausnahmezustand. Die vier Haushalte 2020 bis 2023 waren geprägt von der Coronakrise und der Energiekrise. Das Land NRW hat in dieser Zeit umfangreiche Hilfen für den Sport zur Verfügung gestellt. Manche davon wurden mit den Wirtschaftsplänen verabschiedet, andere sind unterjährig dazugekommen.

Ohne ins Detail zu gehen: Wir sollten bei aller Sorge über die genannten Krisen nicht vergessen, dass der Sport in NRW wirklich umfangreiche und wirksame Unterstützung erfahren hat. So ist uns keine krisenbedingte Vereinsinsolvenz bekannt geworden und auch unsere Mitgliedsorganisationen sind weitgehend stabil durch diese Zeit gekommen. Und das, obwohl der Sportbetrieb mehrmals monatelang zum Erliegen gekommen ist. Das gemeinsam bewältigt zu haben, ist ein wirklicher Erfolg. Ich danke dafür noch einmal den Landesregierungen dieser Jahre. Ich danke aber auch Euch allen für Mut, Zuversicht und Tatkraft, mit der Ihr diese Zeit in Euren Verbänden und Bünden gemeistert habt.

Zweite Vorbemerkung: Die Jahresabschlüsse 2020 bis 2022 und der absehbare Jahresabschluss 2023 des Landessportbundes sind in Summe positiv. Christoph Niessen wird die Abschlusszahlen im Rahmen der Mitgliederversammlung vorstellen. Die wirtschaftliche Lage des Landessportbundes ist damit stabil. Angesichts der komplexen Aufstellung des Landessportbundes mit zwei großen Beherbergungsbetrieben in Hachen und Hinsbeck, mit drei Olympiastützpunkten in Köln, Essen und Dortmund, mit deren Außenstellen in Warendorf und Winterberg sowie mit der Verwaltung in Duisburg ist das wirklich bemerkenswert. Ich danke dafür unserem Vorstand, der den Landessportbund mit Sachverstand und ruhiger Hand gut auf Kurs gehalten hat.

Dritte Vorbemerkung: Der Wirtschaftsplanentwurf 2024 markiert das Ende der eben genannten Ausnahmejahre. So enthält er keine Sonderhilfen mehr. Aber nicht nur das – der Plan 2024 markiert auch das vorläufige Ende eines zehnjährigen Zeitraums, in dem wir uns über kontinuierliche Zuwächse in der Sportförderung freuen konnten.

(Folie) Von 2014 bis 2023 haben wir die Zuschüsse an unsere Mitgliedsorganisationen von knapp 26 Millionen Euro kontinuierlich auf rund 35 Millionen Euro erhöhen können. Diese Entwicklung setzt sich mit dem Wirtschaftsplanentwurf 2024 nicht fort. Wir mussten im Gegenteil darum kämpfen, das Niveau zu halten, dazu gleich mehr.

Ähnlich wie bei meinem Hinweis zu den vergangenen vier Krisenjahren möchte ich aber auch mit Blick auf den genannten Zehn-Jahres-Zeitraum zunächst das Positive hervorheben. Wir können rückblickend nämlich feststellen:

- Wir haben Vertrauen bei der Landespolitik als starke Stimme des Sports in NRW gewonnen.
- Wir haben unsere politische Arbeit professionalisiert und

kontinuierlich ausgebaut.

- Und wir haben uns als Verbundsystem aus Verbänden, Bünden und Landessportbund gemeinsam eine starke Basis geschaffen.

Wenige Zahlen mögen das verdeutlichen (Folie):

- 77 Fachkräfte für Jugendarbeit,
- 73 Fachkräfte für Sport und Ganztag,
- 55 Fachkräfte für Integration durch Sport,
- 13 Fachkräfte für Kinderschutz und Prävention sexualisierter Gewalt,
- 200 hauptberufliche Trainerinnen und Trainer für Leistungssport und
- 200 Honorartrainerinnen und Honorartrainer für Leistungssport.

Diese werden aus Landesmitteln und Eigenmitteln des Landessportbundes gefördert. Das sind rund 620 geförderte Kräfte, die über das ganze Land verteilt bei Bünden und Verbänden arbeiten. Hinzu kommt das Personal der Verbände und Bünde, das Ihr entweder selbst oder mit Hilfe der Struktur- und Organisationsförderung von Land und Landessportbund finanziert. Zusammen bildet Ihr damit ein dichtes und starkes Netzwerk, das die Sportentwicklung in NRW gestaltet.

Gewachsenes Vertrauen zwischen Landespolitik und dem NRW-Sport hat sich in den zurückliegenden Jahren auch im Programm Moderne Sportstätte zur Sanierung vereinseigener Sportstätten gezeigt. Die Selbstbestimmung des Sports vor Ort wurde von der Politik akzeptiert und durch das Programm weiter gestärkt.

Gewachsene Kraft und Professionalität des Verbundsystems wurde außerdem in 2023 deutlich, als es darum ging, kurzfristig europäische Fördermittel des Wirtschaftsministeriums für die Anschaffung von Hardware in unseren Sportvereinen, -bünden und -verbänden zu sichern. 37 Millionen Euro sind innerhalb eines Jahres für den Sport in NRW bewilligt worden. Die Stadt- und Kreissportbünde haben hier einen fantastischen Job gemacht, vielen Dank noch einmal dafür. Auf diese Weise hat sich der Sport im Wirtschaftsministerium als Förderpartner empfohlen.

Liebe Sportfreunde, all das wäre vor 15 Jahren noch undenkbar gewesen. Wir haben seitdem gemeinsam viel gewonnen.

Nach diesen Vorbemerkungen komme ich zu den konkreten Zahlen des Wirtschaftsplans 2024.

(Folie) Die Einnahmen gehen gegenüber dem Vorjahr um 4,3 Millionen Euro auf jetzt 93,9 Millionen Euro zurück. Hauptgrund hierfür ist der Rückgang der Landesförderung, insbesondere durch das Auslaufen von Sonderförderungen des Jahres 2023 aus den Mitteln für den Neustart nach Corona.

Die Ausgaben sinken gegenüber dem Vorjahr um 3,9 Millionen Euro auf 95,9 Millionen Euro. Zum Ausgleich des Wirtschaftsplans werden 2 Millionen Euro Rücklagen aufgelöst.

Werfen wir einen Blick auf verschiedene Einzelpositionen:

### (Folie)

- Auf der Einnahmeseite sehen wir einerseits einen Rückgang der Landesbeleihungsmittel und der Projektförderungen des Landes um zusammen 5,6 Millionen Euro.
- Andererseits steigen die Weiterberechnungen leicht um 0,3 Millionen Euro, sowohl durch eine etwas höhere Mitgliederzahl, als auch durch eine leichte Erhöhung der Pro-Kopf-Umlagen von VBG und GEMA.
- Bei den sonstigen Einnahmen ergibt sich ebenfalls ein Plus, und zwar von 0,8 Millionen Euro. Davon entfallen 0,4 Millionen Euro auf Mehrumsätze in Hachen und Hinsbeck, 0,2

Millionen Euro auf Teilnehmereigenbeiträge für das Olympische Jugendlager in Paris und 0,1 Millionen Euro auf Zinserträge. Der Rest verteilt sich auf verschiedene Positionen des Plans.

(Folie) Auf der Ausgabenseite sehen wir ein Plus von 0,6 Millionen Euro bei den Personal-kosten. Das ist natürlich durch den sehr hohen Tarifabschluss 2023/2024 bedingt. Eine Personalmehrung gibt es nicht, im Gegenteil: Tatsächlich baut der Landessportbund Personal ab und der Vorstand hat weitere Einsparungen im Personalbereich vorgenommen, z. B. durch Aussetzung von Zusatzleistungen.

(Folie) Der Personalstand wird Ende 2024 etwa 10 Vollzeitstellen unter dem Plan 2023 liegen. Der hohe Tarifabschluss bei gleichzeitig stagnierender bzw. rückläufiger Förderung des Landes ließ hier keine andere Wahl. Denn unser Vorstand hat bereits im April 2023 die Prämisse ausgegeben, keine Zuschüsse an die Mitgliedsorganisationen zu kürzen und keine betriebsbedingten Kündigungen vorzunehmen. Die logische Konsequenz war der hier gezeigte sozialverträgliche Stellenabbau, der sich gegebenenfalls noch fortsetzen wird.

(Folie) Zweiter wichtiger Punkt auf der Ausgabenseite sind die Investitionen, die Ihr übersichtlich zusammengestellt auf der letzten Seite des Wirtschaftsplans findet. Sie liegen 0,9 Millionen Euro höher als im Vorjahr, nämlich bei rund 3,5 Millionen Euro. Da gleichzeitig fast keine Förderung mehr aus dem Programm Moderne Sportstätte und aus der Digitalförderung erfolgen, müssen wir hierfür Eigenmittel im Umfang von rund 3,3 Millionen Euro einsetzen. Mir ist wichtig, dass diese Investitionen kein verlorenes Geld sind. Denn sie kommen unseren Mitgliedern und den Vereinen zugute.

So entfällt nur ein kleiner Teil der Investitionen auf das Verwaltungsgebäude in Duisburg. 1 Millionen Euro entfallen auf den Ausbau der Digitalisierung. Und je 1 Millionen Euro entfallen auf die Modernisierung und Instandhaltung des Sport- und Tagungszentrums Hachen sowie des Sport- und Erlebnisdorfes in Hinsbeck. Diese Einrichtungen werden vom gesamten NRW-Sport genutzt. Deswegen wollen wir dort auch künftig kontinuierlich investieren.

Kommen wir schließlich zum dritten Punkt auf der Ausgabenseite, den Zuschüssen: Unter dem Strich ist es uns gelungen, die Zuschüsse für unsere Mitgliedsorganisationen weitestgehend zu erhalten. Dafür war eine lange Auseinandersetzung mit der Landespolitik notwendig, die wir gemeinsam erfolgreich bewältigt haben. Auch Eure zahlreichen Schreiben zu den beabsichtigten Kürzungen an den Ministerpräsidenten und Sportminister Hendrik Wüst haben zu diesem Erfolg beigetragen.

(Folie) Ich erinnere kurz: Vorgesehen waren zunächst pauschale Kürzungen der Projektfördermittel des Landes um 8 Prozent. Das hätte besonders die Fachverbände mit rund 0,7 Millionen Euro Kürzung und die Übungsleiterförderung der Vereine mit 0,6 Millionen Euro hart getroffen. Beide Kürzungen werden nun nicht kommen. Während die Mittel für die Fachverbände bereits im Wirtschaftsplan berücksichtigt sind, fehlen die Übungsleitermittel für die Vereine noch, da dies erst vor einer Woche entschieden wurde. Und eine Lösung zeichnet sich auch für die vier zwischenzeitlich eingefrorenen Fachkraftstellen Integration ab. Noch offen ist die Entwicklung auf Bundesebene im Bereich der Freiwilligendienste.

In der Gesamtschau sieht das dann wie folgt aus (Folie): Im Plan findet Ihr einen Rückgang der Gesamtzuschüsse von 55,2 auf 49,8 Millionen Euro, also ein Weniger von 5,4 Millionen Euro. Davon entfallen

- 1 Millionen Euro auf die Sondermittel Extrazeit für Bewegung nach Corona,
- 1 Millionen Euro auf die Sondermittel Bewegungsoffensive nach Corona und
- 1,2 Millionen Euro auf die Sondermittel Übungsleiteroffensive nach Corona.

Gut 3 Millionen Euro Minderung stammen also aus dem Bereich der Sonderhilfen.

- Weitere 1 Millionen Euro entfallen auf die bereits 2022 ausgelaufene Breitensportförderung, die wir 2023 einmalig aus Eigenmitteln kompensiert haben und
- 1 Millionen Euro auf eine voraussichtliche Reduzierung des Programms 1000x1000 von 2 Millionen auf 1 Millionen Euro.

Wenn Ihr die hier gezeigten Zahlen jetzt auf die Bünde und Verbändezuschüsse umlegt bzw. dort nachvollzieht, dann haben wir, abgesehen von den Corona-Sonderförderungen, mit einem harten Stück Arbeit Besitzstandswahrung im Vergleich zu 2023 erreicht. Es gibt eine Ausnahme, auf die Ihr jetzt möglicherweise hinweisen könntet: die Breitensportmittel. Hierzu wiederhole ich noch einmal, dass es sich um Projektmittel des Landes handelt, die bereits 2022 ausgelaufen waren und die wir 2023 einmalig durch Eigenmittel des Landessportbundes fortgeführt haben. Im Übrigen arbeiten wir unverändert daran, bis zur Mitgliederversammlung noch weitere Landesmittel einzuwerben, um Verbände und Bünde besonders im Bereich des Themas Ganztag weiter zu stärken und auf diese Weise die wegfallende Breitensportförderung zu kompensieren. Zehn Aufstockungen von halben auf ganze Stellen haben wir bereits in 2023 aus Eigenmitteln des Landessportbundes umgesetzt.

#### Soweit zum Zahlenwerk.

Zuletzt ein kurzer Ausblick. Wie gesagt, bis zur Mitgliederversammlung werden sich noch Änderungen des Plans ergeben. Eine Änderung, nämlich die Übungsleitermittel, ist bereits gesetzt, für andere kämpfen wir noch, sowohl auf der Landesebene als auch auf der Bundesebene.

Klar ist aber auch: Stagnation ist Rückschritt. Niemals galt das mehr als in der jetzigen Zeit, in einer Zeit mit hoher Inflation und hohen Tarifabschlüssen. Wir müssen realistisch sein. Die nächsten Jahre werden schwierig werden. Das erreichte hohe Niveau unserer gemeinsam erarbeiteten Sportstruktur in NRW zu erhalten, ist eine große Herausforderung. Aufgabenkritik, Kostenreduzierung und das Erschließen neuer Einnahmequellen sind die Aufgaben, die jeder von uns angehen muss. Dass der Landessportbund diesen Weg bereits eingeschlagen hat, konnte ich Euch mit der Vorstellung des Wirtschaftsplans hoffentlich verdeutlichen.

Für die Fortsetzung dieses Weges setze ich auf das gewachsene Miteinander der letzten Jahre mit unseren Mitgliedern, also mit Ihnen und Euch allen.

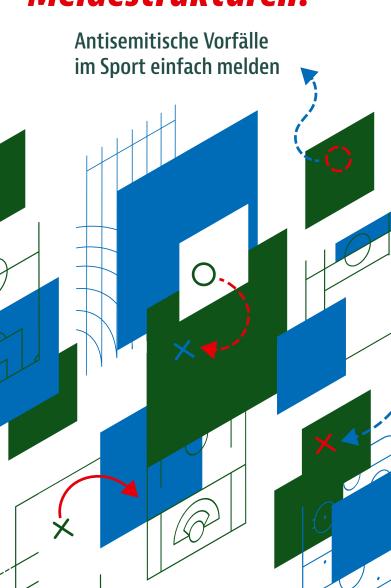
Besonders bedanke ich mich abschließend bei unserem Präsidenten Stefan Klett und unserem Vorstandsvorsitzenden Christoph Niessen, die durch ihr breites Netzwerk und durch sachliche Forderungen und Argumentationen die Landesregierung davon überzeugt haben, umfangreiche Kürzungen für den Sport in NRW für 2024 zurückzunehmen (vorbehaltlich der Zustimmung im Haushalt 2024 durch den Landtag).

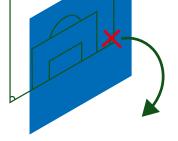
Und ich bedanke mich auch an dieser Stelle für die professionelle Erstellung des Wirtschaftsplanes 2024 und für die konstruktive, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Thomas Bartsch als Ressortleiter Rechnungswesen/Controlling.

Herzlichen Dank fürs Zuhören. Gern beantworten wir jetzt Eure Fragen.



## Anpfiff für neue Meldestrukturen!





## Noch immer im Dunkeln: Über Antisemitismus im Sport

Antisemitismus ist in unserer Gesellschaft nach wie vor weit verbreitet und prägt den Alltag von Jüdinnen\*Juden. Dazu gehören auch antisemitische Vorfälle, die sich regelmäßig im Sport ereignen – auf dem Platz, auf dem Weg zum Training oder auch online. Betroffene bleiben dabei zu häufig mit dem Erlebten alleine. Melde- und Unterstützungsstrukturen sind oft noch nicht bekannt und Vorfälle werden gar nicht erst gemeldet. Auf Grund fehlender Zahlen über das Ausmaß wird Antisemitismus im Sport oftmals verharmlost.

Um Licht ins Dunkel zu bringen und einem eklatanten Missstand im Umgang mit Diskriminierungserfahrungen im Sport zu begegnen, haben der Bundesverband RIAS e.V. und das Bildungsprojekt Zusammen1 von MAKKABI Deutschland e.V. einen Meldebutton für antisemitische Vorfälle im Sport entwickelt. Der Meldebutton vereinfacht Meldungen für Mitglieder von Sportvereinen, Sportverbänden und Fanorganisationen, indem die Meldefunktion auf allen Webseiten unkompliziert eingebunden werden kann.

Mit dem Meldebutton werden die gemeldeten Vorfälle automatisch und sicher an RIAS zur Bearbeitung und Auswertung weitergeleitet. So kann jede einzelne Person einen Beitrag dazu leisten, dass bei antisemitischen Vorfällen im Sport nicht weggesehen wird!

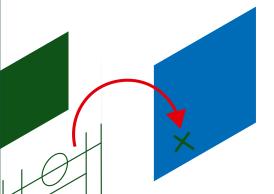
# Wie kann ich den Meldebutton in meinem Verein oder Verband nutzen?

Den Meldebutton könnt Ihr schnell und einfach auf Eurer Website einbinden. Er ist anschließend für Eure Mitglieder problemlos auffindbar und ermöglicht eine unkomplizierte Meldung von antisemitischen Vorfällen. Diese werden sicher an RIAS weitergeleitet und dokumentiert. Zusammen1 steht jederzeit für weitere Unterstützung bereit.

Wir unterstützen Euch bei der Einbindung und nehmen dabei Rücksicht auf Eure individuellen Bedürfnisse. Der Button kann ganz einfach in Eurer Vereinsfarbe dargestellt werden und so Teil eures einheitlichen Auftritts sein. Alle Informationen zur Integration haben wir Euch in einem Installationsleitfaden zusammengefasst und begleiten Euch Schritt für Schritt auf dem Weg zur Integration einer leicht zugänglichen Meldestruktur.



Wenn Ihr Interesse am neuen Meldebutton habt, kontaktiert uns einfach per Mail: team@zusammen1.de





# Wie funktioniert die Meldung eines antisemitischen Vorfalls?

Über den neuen Button kann jeder antisemitische Vorfall gemeldet werden. Wenn Ihr auf antisemitische Schmierereien aufmerksam werdet oder mitbekommt, wie jemand antisemitisch beleidigt wird, teilt uns Eure Erfahrungen mit. Egal, ob es sich um Angriffe auf oder neben dem Sportplatz handelt – jede Meldung hilft!



## Hier erklären wir Euch die wichtigsten Schritte einer Vorfallmeldung:

### Die Trillerpfeife

Betroffene oder Zeug\*innen eines antisemitischen Vorfalls können ihre Meldungen überall dort melden, wo sie den Meldebutton in Form des Trillerpfeifen-Symbols sehen

#### **Dokumentation**

Der gemeldete Vorfall wird automatisch und sicher an RIAS zur Aufnahme und systematischen Auswertung weitergeleitet.

### **Bearbeitung**

Mitarbeiter\*innen der zuständigen RIAS-Meldestelle für euer Bundesland kontaktieren die betroffene Person nach der Meldung, um etwaige Verständnisfragen zu klären. Bei Bedarf bieten sie Handlungsoptionen und Unterstützung an.

### **Kontext Sport**

Bei Zustimmung der Betroffenen unterstützt das Team von Zusammen1 mit seiner langjährigen Erfahrung die Aufarbeitung des Vorfalls auf Ebene des organisierten Sports (z.B. Anzeige beim zuständigen Verband, Sportgerichtsbarkeit etc.). Damit Betroffene gestärkt werden und ein nachhaltiger Lerneffekt bei Vereinen und Verbänden sichergestellt wird.

Hinweis: Vorfälle können anonym gemeldet werden und werden immer vertraulich behandelt. Jeder weitere Schritt geschieht nur in Absprache mit den Betroffenen!

### Antisemitismus – was ist das?

Für ein einheitliches und simples Verständnis von Antisemitismus arbeiten RIAS und Zusammen1 auf Grundlage der Arbeitsdefinition der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA), die besagt: "Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Jüdinnen und Juden, die sich als Hass gegenüber Jüdinnen und Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nichtjüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen."



#### **IHRA Praxishandbuch**

report-antisemitism.de/documents/ IHRA-Definition\_Handbuch.pdf

## Warum ist die Betroffenenperspektive so wichtig?

Viel zu oft wird über Betroffene von Antisemitismus gesprochen und nicht mit ihnen. Dies führt dazu, dass im weiteren Bearbeitungsprozess ihre Lebensrealitäten nicht berücksichtigt werden und keine wirksame und nachhaltige Veränderung möglich ist.



Der Bundesverband RIAS e.V. ist der Dachverband der RIAS-Meldestellen und verfolgt das Ziel einer einheitlichen Dokumentation antisemitischer Vorfälle auf Grundlage der IHRA Arbeitsdefinition von Antisemitismus. Die RIAS-Meldestellen erfassen bundesweit antisemitische Vorfälle, vermitteln Unterstützung an Betroffene und erarbeiten Bildungs- und Vermittlungsprojekte.

report-antisemitism.de







Das Bildungs- und Präventionsprojekt "Zusammen1 – Für das, was uns verbindet" von MAKKABI Deutschland e.V. in Kooperation mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland macht den organisierten Sport nachhaltig stark gegen Antisemitismus. Auf Grundlage empirischer Sozialforschung entwickelt Zusammen1 innovative Vermittlungsangebote für vielfältige Zielgruppen an der Schnittstelle zwischen Sport und Bildungsarbeit und führt mit Sportvereinen und -verbänden wirksame Regelstrukturen herbei.

zusammen1.de

### *Impressum*

### Herausgeber

MAKKABI Deutschland e.V. Im Haus des Deutschen Sports Otto-Fleck-Schneise 12

D-60528 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 78 05 92-76 (Verwaltung)

Tel.: +49 (69) 78 05 92-78 (Sport)

info@makkabi.de

www.makkabi.de

Der Meldebutton Sport wird im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" gefördert.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Demokratie **leben!** 





# Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

Essen, 15.11.2023



## **Tagesordnung**



- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW
- TOP 3 Bericht aus der AG Satzung
- TOP 4 Präsidiumswahlen
- TOP 5 Vorstellung Wirtschaftsplan 2024
- **TOP 6** DOSB-Mitgliedsbeitrag ab 2025 und Zwischenbericht der AG Mitgliedsbeiträge LSB NRW
- **TOP 7** Verschiedenes
- **TOP 8** Termine

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.202

## **TOP 1**



## Begrüßung

**Dr. Michael Timm** 

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

3

## **TOP 2**



# Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW

Stefan Klett

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

## **TOP 3**



## Bericht aus der AG Satzung

Sebastian Balaresque (LV Deutscher Alpenverein NRW) / Tobias Bürger

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

## **Besetzung**



Name	Organisation	
Sebastian Balaresque	LV NRW des Deutschen A	Alpenvereins
Mathias Grasediek	SSB Dortmund	
Uwe Pakendorf	Rheinischer Schützenbun	d
Dr. Michael Timm	Westdeutscher Hockey-Ve	erband
Tobias Bürger	LSB NRW	
Caren Lietke	LSB NRW	
Dr. Christoph Niessen	LSB NRW	
Karl-Heinz Bruser (ab 5. Sitzung)	KSB Mettmann	
Sabine Grajewski (ab 5. Sitzung)	SSB Oberhausen	

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

## Sitzungsfolge



• 1. Sitzung: 31.05.2023

• 2. Sitzung: 19.06.2023

• **3. Sitzung:** 03.08.2023

• 4. Sitzung: 06.09.2023

• 5. Sitzung: 23.10.2023

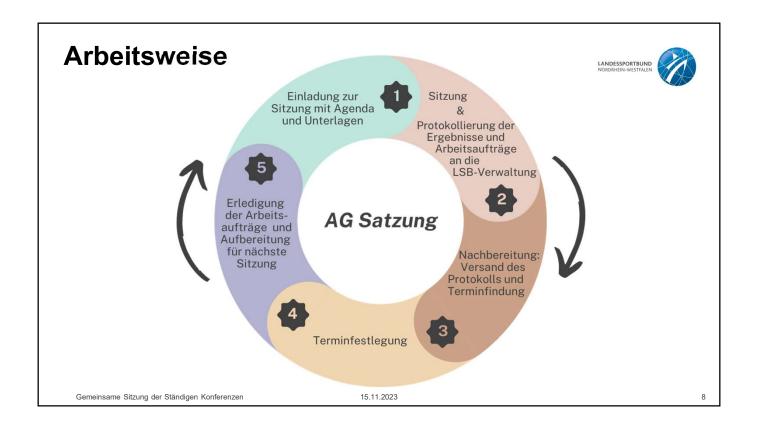
• **6. Sitzung:** 20.11.2023

• ggf. 7. Sitzung: noch offen



Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023



## "Auftrag"



- Feststellung der Spruchkammer zum Einplatzprinzip (Verfahren Bogensportverband) berücksichtigen!
- Verfahren zum Lizenzentzug bzw. zur Sanktionierung in Fällen von (sexualisierter) Gewalt entwickeln!
- Ergebnisse der vom LSB-Präsidium eingesetzten AG Stimmenverteilung Bünde/Verbände umsetzen!
- Aufgaben, Besetzung und Voraussetzung zur Beschlussfähigkeit der Spruchkammer prüfen!
- Weitere Anregungen im Projektverlauf aufnehmen und diskutieren!



Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023



## (Zwischen-)Ergebnisse und Vorschläge

- 1. Aufnahmeregelungen/Einplatzprinzip
- 2. Abstimmungen und Wahlverfahren
- 3. Rechtsgrundlagen/Rechtswesen
- 4. Einbindung der Sportjugend
- 5. Sonstige/redaktionelle Anpassungen



Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

## 1. Aufnahmeregelungen (1/4)



### Einplatzprinzip als Aufnahmekriterium nicht haltbar!

• Neuformulierung § 7 (4):

Der LSB strebt **mit dem Ziel einheitlicher Repräsentanz und fairer Leistungsverteilung** an, dass jede Sportart nur durch eine Mitgliedsorganisation vertreten ist. Das **Nebeneinander sportartgleicher Mitgliedsorganisationen** kann im Rahmen der Förderrichtlinien berücksichtigt werden.

Streichung § 7 (5) und § 12 (2) zur Dachverbandsregelung

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

1

## 1. Aufnahmeregelungen (2/4)



## Kriterien sollten teilweise angepasst werden!

- § 8 (2) Ziff. 1 und 2 unverändert: mind. 50 Vereine und 2.000 Einzelpersonen
- Neuformulierung § 8 (2) Ziff. 3:

Der Fachverband muss für Mitglieder aus allen Regierungsbezirken Nordrhein-Westfalens offenstehen und eine entsprechende Organisation unterhalten.

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

## 1. Aufnahmeregelungen (3/4)



Anregung, aber noch nicht in AG Satzung diskutiert (folgt am 20.11.!)

### Kleinen Sportarten eine Perspektive ermöglichen!

• Neuer § 8 (5):

Beitrittswillige Fachverbände, die die Voraussetzungen unter § 8 Absätze (1) und (2) noch nicht erfüllen, können nach Beschluss des Präsidiums an einzelnen Leistungen des Landessportbundes beteiligt werden, sofern dies keine Nachteile für die Mitgliedsorganisationen nach § 8, 9 und 10 der Satzung mit sich bringt. Die beitrittswilligen Fachverbände sind von einer finanziellen Förderung des Landessportbundes ausgeschlossen.

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.202

13

## 1. Aufnahmeregelungen (4/4)



# Präsidium sollte künftig für die Aufnahme neuer MOen zuständig sein!

Neuformulierung § 12 (1):

Über die Aufnahme von Mitgliedsorganisationen und ihre Zugehörigkeit nach § 8 Absatz (1) und § 10 entscheidet das Präsidium des Landessportbundes NRW gemäß § 22. Die Entscheidung des Präsidiums wird allen Mitgliedsorganisationen zur Kenntnis gebracht. Gegen die Entscheidung des Präsidiums kann vor dem Verbandsgericht binnen vier Wochen ab Kenntnis Beschwerde eingelegt werden. Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung. Das Verbandsgericht entscheidet abschließend.

Entsprechende Anpassungen in § 18 (2) 14 und § 23

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

1/1

## 2. Abstimmungen und Wahlverfahren



# Stimmenverhältnisse beibehalten – qualifizierte Abstimmungen anpassen!

→ Anpassung § 31 (3): Satzungsänderungen bedürfen Dreiviertelmehrheit (statt bisher Zweidrittelmehrheit)

## Zählung von Stimmenthaltungen und ungültigen Stimmen rechtssicher klären!

Anpassung § 31 (1)

# Wahlverfahren vereinfachen und "spontane Kandidaturen" gemäß Satzungsänderung 2023 verhindern!

Anpassung § 31 (4)

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

15

## 3. Rechtsgrundlagen/Rechtswesen (1/2)



# Verfahren zum Lizenzentzug bzw. zur Sanktionierung in Fällen von (sexualisierter) Gewalt entwickeln!

- satzungsgemäße Grundlage für eine Ausbildungs- und Lizenzordnung (§ 6 und ggf. neuer § 34)
- Aufnahme des Lizenzentzugs als Ordnungsmaßnahme (§ 32)
- mögliche Zuweisung der Beschlussfassung über die Ausbildungsund Lizenzordnung an ein anderes Organ (§ 6)
- Überarbeitung der Rechtsordnung (Beschlussfassung in der MV)
- Rechtsordnung als Teil der Satzung (§ 6)

finale Bearbeitung in AG Satzung folgt am 20.11.2023!

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

## 3. Rechtsgrundlagen/Rechtswesen



# Notwendige Maßnahmen zum Kinderschutz und zu guter Verbandsführung in der Satzung festschreiben!

Neuer § 11: Rechtskonformität und Kinderschutz

## Spruchkammer umbenennen und Voraussetzungen zu Besetzung/ Beschlussfähigkeit anpassen!

- Verbandsgericht ersetzt die bisherige Spruchkammer (diverse §)
- Zukünftige Besetzung mit 5 (statt 9) Mitgliedern: Vorsitz, Stellvertreter\*in, drei weitere Mitglieder (§ 32)
- Beschlussfähigkeit mit 3 (statt 5) Mitgliedern (§ 32)
- Entsprechende Anpassung der Wahlverfahren (§ 31)

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

. .

## 4. Einbindung der Sportjugend



# Gelebte Praxis guter Zusammenarbeit zwischen Präsidium, Vorstand und Jugendvorstand formalisieren! (I)

- Neuer § 24 (8) zur Einbindung/Beteiligung der Sportjugend bei Beschlüssen, die in ihre Zuständigkeit fallen
- Neuer § 26 (8) zur Klarstellung der Aufgabenabgrenzung zwischen Vorstand und Jugendvorstand

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

## 5. Sonstige/redaktionelle Anpassungen



# Schreibweisen/Abkürzungen vereinheitlichen sowie Einladungsverfahren zur MV und Ehrungsverfahren vereinfachen!

- · Bezeichnung von Absätzen und Ziffern
- durchgehend gendergerechte Schreibweise
- Streichung einer Formulierung in der MV-Einladung zur Beschlussfähigkeit
- · Eindeutige Ehrungsverfahren in Satzung und Ehrungsordnung

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

10

## (Zwischen-)Ergebnisse und Vorschläge



- 1. Aufnahmeregelungen/Einplatzprinzip
- 2. Abstimmungen und Wahlverfahren
- 3. Rechtsgrundlagen/Rechtswesen
- 4. Einbindung der Sportjugend
- 5. Sonstige/redaktionelle Anpassungen



Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.202

## So geht's weiter...



- 20.11.2023: 6. Sitzung der AG Satzung
- 47./48. KW: redaktionelle Anpassungen und Vorbereitung der Synopsen
- **07.12.2023**: Sitzung des Präsidiums (Beschlussvorlagen bzgl. Satzung und Ordnungen für die MV)
- **Januar 2024**: digitale Ständige Konferenz über geplante Änderungen in Satzung und Ordnungen
- bis 01.02.2024: Versand der Tagungsunterlagen zur MV 2024

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

2

## **TOP 4**



## Präsidiumswahlen

Dr. Christoph Niessen

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

# **TOP 4 Präsidiumswahlen** (bis auf VP Jugend)



- Wahlperiode: 5 Jahre (2024 bis 2029, §18 [2] 9. i.V.m. §18 [5])
- Vorschlagsfrist: 4 Wochen vor MV (§18 [6]), 27.01.2024
- Vorschlagsform: Textform (§18 [5])
- Adressat: Vorstand (§18 [5])
- Bekanntgabe Vorschläge: 3 Wochen vor MV (§18 [6]), 03.02.2024
- Vorschlagsberechtigt (§18 [8]):
  - Mitgliedsorganisationen
  - Präsidium
  - Sportjugend

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

23

## **TOP 5**



## Vorstellung Wirtschaftsplan 2024

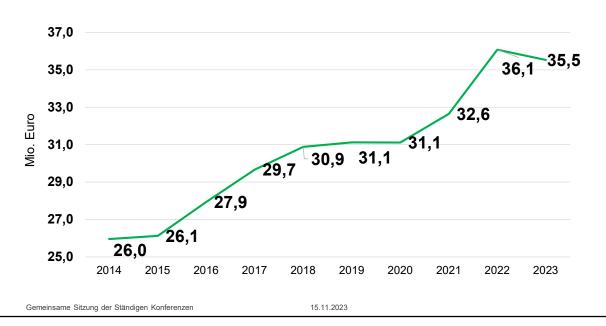
## **Diethelm Krause**

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.202

## Zuschüsse an Verbände/Bünde (in Mio. Euro) LANDESSPORTBUND (In Mio. Euro)







## Fachkräftesysteme im Verbundsystem

- 77 Fachkräfte Jugendarbeit
- 73 Fachkräfte Sport und Ganztag
- 55 Fachkräfte Integration durch Sport,
- 13 Fachkräfte Kinderschutz und Prävention sexualisierte Gewalt
- 200 hauptberufliche Trainer\*innen Leistungssport
- 200 Honorartrainer\*innen Leistungssport

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.202



Planvolumen in Millionen Euro	Plan 2024	Plan 2023	Differenz 2024/2023
Einnahmen	93,9	98,2	- 4,3
Ausgaben	95,9	99,8	- 3,9
Ergebnis	- 2,0	- 1,6	- 0,4

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023



#### Einnahmen:

Pool 110 Landesbeleihungsmittel Pool 120 Landeszuschüsse - 2,7 Mio. Euro

- 2,9 Mio. Euro

- 5,6 Mio. Euro

Pool 140 Weiterberechnungen Pool 150 Sonstige Einnahmen + 0,3 Mio. Euro

+ 0,8 Mio. Euro

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023



#### Ausgaben:

Pool 200 Personalkosten

+ 0,6 Mio. Euro

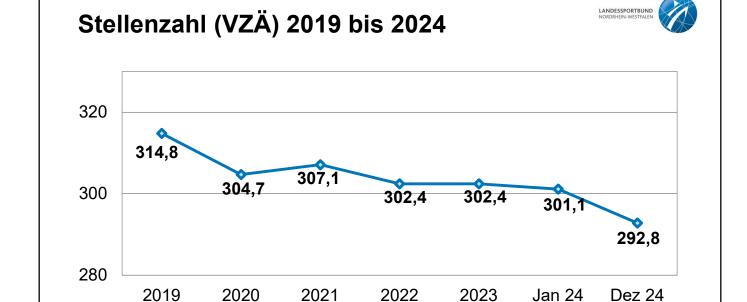
- > + hoher Tarifabschluss 2023/2024
- > Einsparungen/Stellenabbau

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

20



15.11.2023



#### Ausgaben:

#### Investitionen

Planung 2023 2,6 Mio. Euro
Planung 2024 3,5 Mio. Euro
Steigerung 0,9 Mio. Euro

Eigenmittelbedarf in 2024 3,3 Mio. Euro

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

31



#### Pauschale Kürzung Projektfördermittel Land 8 %

Kürzung Fachverbände 0,7 Mio. Euro Kürzung Übungsarbeit 0,6 Mio. Euro

Beide Kürzungen wurden zurückgenommen!

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023



#### Ausgaben:

Pool 400 Zuschüsse - 5.4 Mio. Euro

#### Davon im Wesentlichen:

Sondermittel Extrazeit für Bewegung - 1,0 Mio. Euro

Sondermittel Bewegungsoffensive - 1,0 Mio. Euro

• Sondermittel Übungsleiteroffensive <u>- 1,2 Mio. Eu</u>ro

Breitensportförderung
 - 1,0 Mio. Euro

• Förderprogramm 1000x1000 <u>- 1,0 Mio. Euro</u>

- 5,2 Mio. Euro

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

33

#### **TOP 6**



# DOSB-Mitgliedsbeitrag ab 2025 und Zwischenbericht der AG Mitgliedsbeiträge LSB NRW

#### Dr. Christoph Niessen

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

#### Beschluss der Konferenzen Juni 2023



- Einsetzen einer ad-hoc-Kommission "Mitgliedsbeiträge"
- Erarbeitung eines Vorschlags über die Sommerpause
  - August: Pauschale Kürzung Sportförderung Land!
  - ➤ In der Folge: Schwerpunkt auf Vorgehen gegen Kürzungen!
- Diskussion
- Ggf. Beschluss MV 2024 f
  ür 2025 ff.

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

31

### Mitglieder der ad-hoc-Kommission



- Oliver Rabe (Westfälischer Turnerbund)
- Dr. Michael Timm (Westdeutscher Hockey-Verband)
- Sascha Hendrich-Bächer (Westdeutscher Fußballverband)
- Peter Westermann (Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen)
- · Katharina Ahlers (KSB Coesfeld),
- Stefan Kipp (KSB Steinfurt)
- Johannes Gathen (SSB Mönchengladbach)
- Mathias Grasediek (SSB Dortmund)

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

## Finanzielle Entwicklung



#### **Entwicklung**

- · Hohe Inflation, hohe Tarifabschlüsse
- Unklare Entwicklung Energiekosten und Belastung durch GEG
- Stagnation/Rezession
- Rückgänge der Sportförderung in HH-Entwürfen Bund/Land

#### Gegenmaßnahmen

- Einsparungen
- Einnahmeerhöhung, insbesondere Wettpool
- Beitragserhöhung

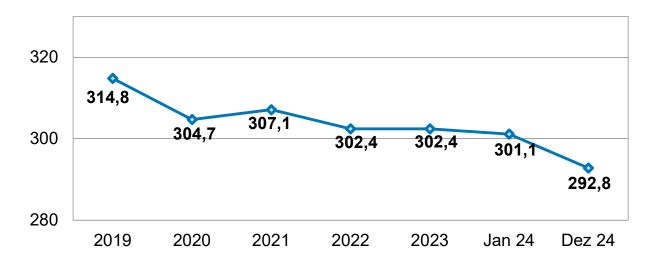
Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

37

## Stellenzahl (VZÄ) 2019 bis 2024





Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

## Mittelfristige Finanzplanung bis 2027

(ohne Beitragserhöhung ab 2025, in TSD Euro)



	2023	2023	2024	2025	2026	2027
	Plan	Prognose	WP	MFP	MFP	MFP
Einnahmen	98.221	106.706	93.908	93.660	93.660	93.660
Ausgaben	99.806	105.906	95.948	95.619	95.182	95.276
Ergebnis	-1.585	+800	-2.040	-1.959	-1.522	-1.616

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

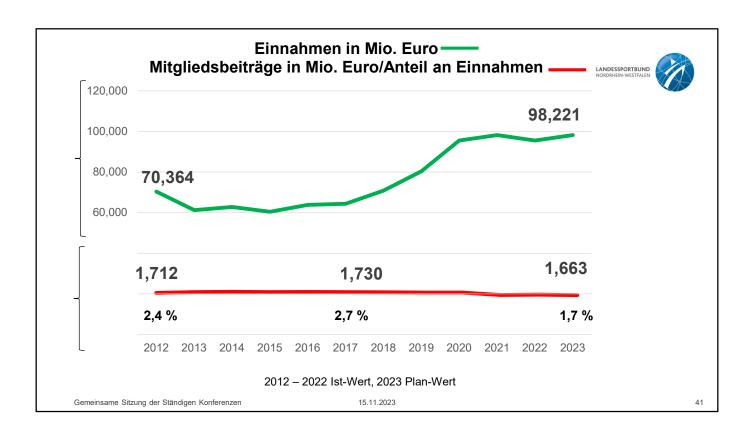
15.11.2023

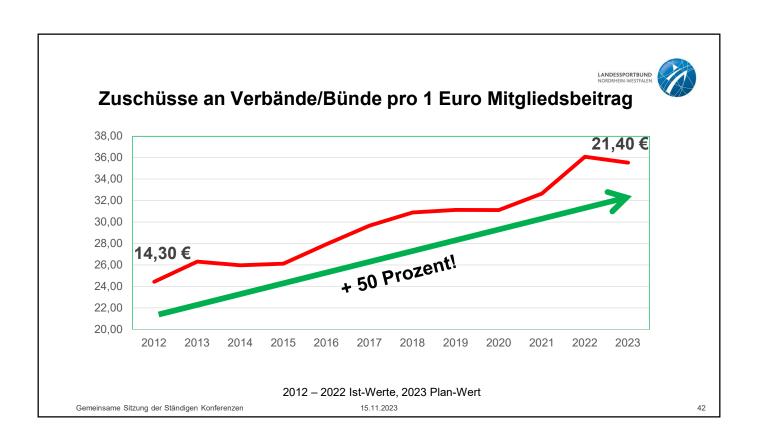
### Beiträge DOSB, Verbände und Bünde



- 1. DOSB: 5 Cent ab 2025
  - ➤ Mehrbelastung LSB NRW: ca. 250 TSD Euro p. a.
- 2. Verbände und Bünde: sehr heterogen
  - ➤ Letztzahler: Vereinsmitglieder

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen





## Vorschlag zur Beitragserhöhung LSB (ab 2025)



(in Cent pro Mitglied pro Jahr)

	Verbände	Bünde VmbA	gesamt an LSB
Beitrag seit 2011	25	10	35

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

40

## Vorschlag zur Beitragserhöhung LSB (ab 2025)



(in Cent pro Mitglied pro Jahr)

	Verbände	Bünde VmbA	gesamt an LSB
Beitrag seit 2011	25	10	35
Ausgleich DOSB: 5 bei bisheriger Aufteilung Verbände/Bünde	28,5	11,5	40

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.202

## Vorschlag zur Beitragserhöhung LSB (ab 2025)



(in Cent pro Mitglied pro Jahr)

	Verbände	Bünde VmbA	gesamt an LSB
Beitrag seit 2011	25	10	35
Ausgleich DOSB: 5 bei bisheriger Aufteilung Verbände/Bünde	28,5	11,5	40
Erhöhung LSB: 5 bei bisheriger Aufteilung Verbände/Bünde	32	13	45

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

4

## Vorschlag zur Beitragserhöhung LSB (ab 2025)



(in Cent pro Mitglied pro Jahr)

	Verbände	Bünde VmbA	gesamt an LSB
Beitrag seit 2011	25	10	35
Ausgleich DOSB: 5 bei bisheriger Aufteilung Verbände/Bünde	28,5	11,5	40
Erhöhung LSB: 5 bei bisheriger Aufteilung Verbände/Bünde	32	13	45
Erhöhung gesamt	7	3	10

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.202

### Meinungsbild der ad-hoc-Kommission



- 1. Beitragserhöhung ab 2025 um 10 Cent pro Mitglied ok
  - > Fachverbände: 7 Cent
  - Bünde und Mitgliedsorganisationen mbA: 3 Cent

#### 2. Empfehlung:

Mitgliedsbeiträge künftig als Regel-<u>TOP</u> der Tagesordnung von Mitgliederversammlungen des LSB (also wieder 2027 und ab 2027 alle zwei oder vier Jahre)

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

. .

### Weiteres Vorgehen



15.11.2023: Ständige Konferenzen, Bericht

bis 30.11.2023: 2. Treffen der ad-hoc-Kommission

bis 12.12.2023: Versand TO MV mit TOP Mitgliedsbeiträge

bis 08.01.2024: Vorlage zum TOP Mitgliedsbeiträge

bis 26.01.2024: Abstimmung Vorlage in ad-hoc-Kommission

bis 01.02.2024: Versand Vorlagen an Delegierte der MV

• 24.02.2024: Mitgliederversammlung

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

#### **TOP 7**



#### **Verschiedenes**

Dr. Eva Selic / Jens Wortmann / Kiyo Kuhlbach / Tobias Bürger

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

49

#### **TOP 7 Mediale Präsenz**





15.11.2023

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

#### **TOP 7 Mediale Präsenz**



### Spo(r)tlight

Workshop II: 26.11.2023

Sportschule Wedau: 10:00 - 18:00 Uhr

#### Workshop-Inhalte:

- Videoschnitt auf dem Smartphone
- Schnell professionelle Videos produzieren
- Video Presets in den Workflow integrieren
- Vom Video zum Upload



Frederik Steen, Medientrainer aus Leidenschaft!

Noch vier freie Plätze!

15.11.2023

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

51

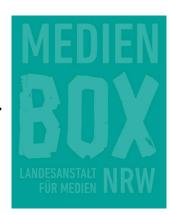
#### **TOP 7 Mediale Präsenz**





Tolle Newsletter erstellen und 7,5 Tricks für bessere Videos auf Instagram – kostenlose Onlineseminare nur für Mitglieder des Landessportbund NRW mit der Medienbox NRW

- 7,5 Tricks für bessere Videos auf Instagram
   23.11.2023, 18:00 Uhr 19:30 Uhr
- Bessere Verbreitung mit Newslettern 05.12.2023, 18:00 - 19:30 Uhr



15.11.2023

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

#### **TOP 7 Mediale Präsenz**





### **TOP 7**



**E-Sport** 

**Jens Wortmann** 

15.11.2023

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen





### Freitag, 8. Dezember 2023

Classic Remise, Düsseldorf

Einlass: 17:30 Uhr

Buffet: 18:00 - 19:15 Uhr

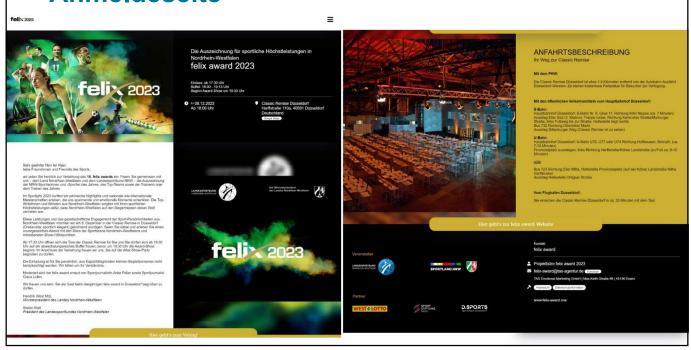
Beginn Award Show: 19:30 Uhr

15.11.2023

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen



#### **Anmeldeseite**















### Die Nominierten | 6 Kategorien + 1































































## **Auszug Nominiert zur Sportlerin des Jahres**





**Süheda Celik** Taekwondo Elite SV Gladbeck



**Jule Hake** Kanu KSC Lünen



**Anna Janßen** 10m Luftgewehr SSG Kevelaer



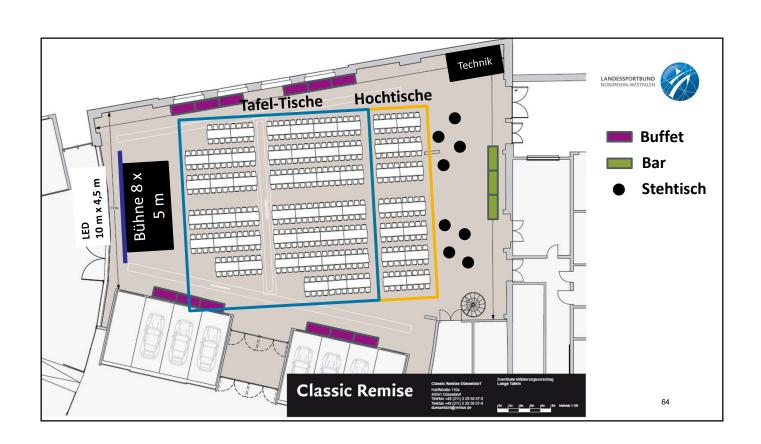
**Alexandra Ndolo** Fechten TSV Bayer Dormagen



**Laura Nolte** Monobob BSC Winterberg

15.11.2023

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen



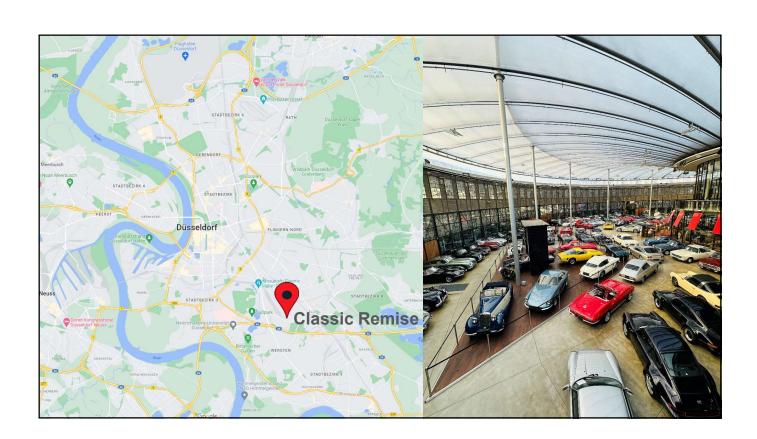
## **Location | Classic Remise**







15.11.2023 Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen



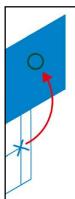
## Lasst Euch überraschen!

**TOP 7** 



#### Verschiedenes

**Tobias Bürger** 



## Anpfiff für neue Meldestrukturen!







- Egal ob vom Smartphone oder vom Computer.
- Jede Meldung hilft im Kampf gegen Antisemitismus.









15.11.2023

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

### **Bestandserhebung 2024**



#### **Status Quo:**

- Start der Bestandserhebung 2024 am 12.12.2023
- Überarbeitete Richtlinie (z. B. vier Geschlechtsoptionen)
- Neue Online-Portale
  - Verwaltung der Nutzer\*innen (Zugriffsverwaltung)
  - Vereinsverwaltung/Bestandserhebung

### Bestandserhebung 2024



#### **Ausblick:**

- Unser Angebot: Videokonferenzen zur Vorstellung der neuen Portale → Einladungen folgen zeitnah!
- Weiterer Austausch und Bildung einer Resonanzgruppe aus Bünden/Verbänden in 2024

15.11.2023

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

71

## Intranet der Mitgliedsorganisationen











15.11.2023

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

## Intranet der Mitgliedsorganisationen

Willkommen im Intranet der Mitgliedsorganisationen des Landessportbundes NRW e.V.



THEMA

#### Rechtstelegramm Führungsakademie

Ein Service für euch? Weitere Informationen auf der

Weiterlesen ->



Noch keinen Zugriff? Meldet euch unter MO-Intranet@lsb.nrw

15.11.2023

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

#### 73

#### **Tagung Dekadenstrategie 2024**

Erfolge, Impulse, Perspektiven – gemeinsam weitergehen!

























Save the Date!

12./13. April 2024

**Sport- und Tagungszentrum Hachen** 











#### **Tagung Dekadenstrategie 2024**

Erfolge, Impulse, Perspektiven – gemeinsam weitergehen!

#### **DARUM GEHT'S**

> Akteure miteinander verbinden, inhaltliche Arbeit weiterentwickeln, weitere Zusammenarbeit gestalten!

#### **DAS ERWARTET EUCH**

> Attraktive Arbeitsformate, vielfältige Themen, genug Raum für Gespräche und Netzwerken!

#### **ZIELGRUPPE**

- > Hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen aus den MOen
- Mitglieder der Startteams und Arbeitsgruppen
- > Weitere interessierte Mitarbeiter\*innen aus dem organisierten Sport

#### **ANMELDUNG**

> ab Ende Januar/Anfang Februar 2024

75

#### **TOP 8**



#### **Termine**

**Dr. Michael Timm** 

#### **Termine**



22./23.02.2024 Geschäftsführer\*innen-Tagung, Hachen

24.02.2024 - Mitgliederversammlung, Essen

- Ständige Konferenzen zur Wahl der stellvertretenden

Sprecher\*innen

12./13.04.2024 Arbeitstagung Dekadenstrategie, Hachen

07./08.06.2024 Ständige Konferenzen der Bünde und Verbände, Hachen

04.12.2024 Mitgliederkonferenz und Ständige Konferenzen der Bünde

und Verbände, Unna

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen

15.11.2023

77

## Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Allen eine gute und sichere Heimreise!

SPORT BEWEGT NRW!

www.lsb.nrv